



Gerd Rosenkranz, Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.)

Mythen der Atomkraft

Wie uns die Energielobby hinters Licht führt

112 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-86581-198-1,
8,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

»Immer schneller, immer mehr« – das Credo unseres Wirtschaftssystems hat sich als nicht zukunftsfähig erwiesen. Mit Hochgeschwindigkeit ist das globale Finanzsystem in seine größte Krise gefahren. Der Zeitexperte Karlheinz Geißler zeigt, warum wir Langsamkeit, Wiederholung und Warten wieder schätzen sollten. Die Pause ist das Reservoir unserer Produktivkraft – als Zwischenzeit fürs Nachdenken, Vordenken, Abschalten und Verarbeiten. Die Zeit ist reif für ein Innehalten; dieses Buch liefert hierzu wertvolle Denkanstöße.

Gerd Rosenkranz

Gerd Rosenkranz arbeitete rund 20 Jahre als Journalist, zuletzt für das Nachrichtenmagazin Der Spiegel. Seit 2004 leitet er den Bereich Politik & Presse bei der Deutschen Umwelthilfe in Berlin.

Heinrich-Böll-Stiftung

Die Heinrich-Böll-Stiftung unterstützt die politische Bildung zur Förderung von Ökologie, Demokratie und Selbstbestimmung. Sie ist Herausgeberin der Bücher »Wohlstand ohne Wachstum« (Tim Jackson) und »Wem gehört die Welt?« (Silke Helfrich).

Pressestimmen

»Dieses kluge Sachbuch des ehemaligen „Spiegel“-Redakteurs kommt angesichts der erneuten Debatte um Laufzeitverlängerungen zur rechten Zeit.«

Greenpeace Magazin